

II-8155 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4016 IJ

1992-12-18

**A N F R A G E**

der Abgeordneten Moser, Apfelbeck Mag. Haupt, Dr. Partik-Pable  
an den Bundesminister für Landesverteidigung  
betreffend "Zivildienstboom"

Durch die Zivildienstgesetz-Novelle 1991, die mit Beginn dieses Jahres in Kraft getreten ist, fiel die sogenannte "Gewissensprüfung" durch die Zivildienstkommission weg. Diese Abschaffung der "Gewissensprüfung" ist wohl der maßgeblichste Grund für die rapide Zunahme der Bewerbungen für den Zivildienst. So sollen, Zeitungsberichten zufolge, bis Ende September dieses Jahres bereits 9500 Anträge gestellt worden sein. Prognosen gehen davon aus, daß die Zahl der Zivildienstwerber bis zum Jahresende auf etwa 12.000 Personen anwachsen wird.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung nachstehende

**A n f r a g e :**

- 1) Wieviele Anträge zum Zivildienst (Erklärungen i.S. d. § 2 ZDG) wurden 1992 (bis Stichtag 1. Okt. 1992) gestellt?  
Bitte Aufschlüsselung in absoluten Zahlen nach Jahrgängen 1960 bis 1975.
- 2) Wie verhalten sich diese Zahlen nach Punkt 1 aufgeschlüsselt auf die einzelnen Bundesländer?
- 3) Wieviele Anträge zum Zivildienst wurden 1987, 1988, 1989, 1990 und 1991 gestellt?  
Bitte um Aufschlüsselung in absoluten Zahlen nach Jahrgängen ab 1960 bis 1975.
- 4) Wie hoch ist der Anteil der Zivildienstpflichtigen gegenüber den Wehrtauglichen im langjährigen Durchschnitt der wehrpflichtigen Jahrgänge 1960 bis 1975?  
Bitte Angabe in absoluten Zahlen und in prozentuellem Anteil.

- 5) Wie hoch ist das zu erwartende Wehrpflichtigenaufkommen (unter Berücksichtigung Untaugliche u.a., aber ohne Zivildiener) der Jahrgänge 1976 bis 1986?
- 6) Welche Höhe wird der Anteil der Zivildienstpflichtigen gegenüber den Wehrtauglichen im Jahr 1992 erreichen?
- 7) Sehen Sie durch die rapide Zunahme der Zivildienstanträge die Heeresreform in Frage gestellt?
  - 7a) Wenn nein, warum nicht?
  - 7b) Wenn ja, welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, damit einerseits die Umsetzung der Heeresreform gewährleistet und andererseits eine Reduktion der Zivildienstanträge erreicht werden kann?